

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schlesische Volkslieder mit Melodien**

**Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich**

**Leipzig, 1842**

84. Es wird sich schon finden

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

3. Deine Schönheit wird vergehen  
Wie die Blumen auf dem Feld:  
Kommt ein Reifchen bei der Nacht,  
Und raubt den Blümchen ihre Pracht.

4. Was nützt mich denn ein schöner Garten,  
Wenn schon andre drinnen stehn?  
Und mir's Rösschen brechen ab,  
Dran ich meine Freude hab'?

Aus Kanth. Minder gut aus der Koburger Gegend bei Erf 4, 8. Wie dort, so wird auch hier eine Strophe dazu gesungen, die gar nicht dazu paßt:

Gift und Gall' hab' ich getrunken,  
's ist mir tief ins Herz gesunken.  
Wenn ich keine Freud' mehr hab',  
Da sent' ich mich ins stille Grab.

## 83.

Maßig.

## Es geht auch ohne dich.

Wilhelminenort.

An dem Himmel sind zwei Sterne, scheinen hel=ler als der Mond, der  
ei=ne scheint auf mein Feinslieb=chen, der an=dre auf die grü=ne Au, der  
ei=ne scheint auf mein Feinsliebchen, der an=dre auf die grü=ne Au.

1.

An dem Himmel sind zwei Sterne,  
Scheinen heller als der Mond,  
:|: Der eine scheint auf mein Feinsliebchen,  
Der andre auf die grüne Au. :|:

2.

Willst du mich denn nicht mehr lieben,  
Ei, so kannst du's lassen sein;  
:|: Ich will mich drum nicht betrüben,  
Denn ich bleib' für mich allein. :|:

3. Denkst du denn, ich habe Kummer,  
Ob du gleich nicht liebest mich?  
:|: Eine Schwalbe macht keinen Sommer,  
O wie bald vergess' ich dich! :|:

Aus Wilhelminenort. Vgl. Nr. 79.

## 84.

Maßig.

## Es wird sich schon finden.

Bogschütz,

Ach schönster Engel, weine, ach weine nicht so sehr! ich ha-be dich ge-  
liebet, jetzt a-ber nun nicht mehr, ich ha-be dich ge-liebet, jetzt a-ber nun nicht mehr.

1. Ach, schönster Engel, weine,  
Ach, weine nicht so sehr!  
:|: Ich habe dich geliebet,  
Jetzt aber nun nicht mehr. :|:

2. Ich habe dich geliebet  
Von ganzem treuen Herz'n,  
:|: Doch aber du bist falsch  
In deinem ganzen Herz'n. :|:

3. Ach, wart nur, du feins Knäblein,  
Es wird dich schon gereu'n,  
:|: Wenn du mit einer Andern  
Wirfst gehn dich lassen träu'n. :|:

Aus Bogschütz.

## 85.

## Es wird sich schon finden.

Mäßig.

Andere Lesart.

Aus verschiedenen Gegenden.

Ach schönster Engel, weine, ach weine nicht so sehr! ich habe dich ge = liebet,  
ich liebe dich nicht mehre, ich ha-be dich ge = lie=bet, ich liebe dich nicht meh=re.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Ach, schönster Engel, weine,<br>Ach, weine nicht so sehr!<br>: : Ich habe dich geliebet,<br>Ich liebe dich nicht mehre. : :  | 4. Mit einem andern träuen,<br>Da wirst du mein gedenken,<br>: : Wenn dir der Priester<br>Das Kränzelein wird schenken. : :  |
| 2. Ich habe dich geliebet<br>Von Grund meines Herzen,<br>: : Du aber warest falsch<br>In deinem Herzen. : :                     | 5. Das Kränzelein wird schenken,<br>Die Hände wird binden,<br>: : So wird es um dein Herze stehn<br>In vollerlei Sünden, : : |
| 3. Ei, warte du feins Mädelein,<br>Es wird dich schon gereuen,<br>: : Wenn du dich wirst lassen<br>Mit einem andern träuen, : : | 6. In vollerlei Sünden,<br>Und traurigen Sachen,<br>: : Wenn du es wirst weinen,<br>So werde ich lachen. : :                 |

Aus Konradsdorf. In Gräbig singt man noch dazu die Antwort des Mädchens :

Da draußn vor der Pforte  
Da liegt ein breiter Stein,  
Drauf will ich dir geben  
Den Abschied mein.

Dafür kannst du dir kaufen  
Den Stock und den Degen,  
Da kannst du dich ins preuß'sche  
Lager begeben.

## 86.

## Darum keine Trauer.

Nicht zu geschwind.

Mein Schatz geht mir den Krebsgang, a = de, das kränkt mich sehr: mein  
Schatz liebt ei = ne Rei = che, mich Ar-me läßt er stehn, mich Arme läßt er stehn.

- |   |   |
|---|---|
| 1.<br>Mein Schatz geht mir den Krebsgang,<br>Ade, das kränkt mich sehr:<br>Mein Schatz liebt eine Reiche,<br>Mich Arme läßt er stehn. : : | 2.<br>Ein armes Mädel kann werden reich,<br>Eine Reiche kann werden arm.<br>Wenn du die Reiche genommen hast,<br>Kann's gehn, daß Gott erbarm'! : : |
|---|---|